

[21023.] Soeben erschien in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen pro nov. versandt:

Fogolari, A. dei, neuer Lehrgang der italienischen Sprache. Eine durch praktische Lese- und Uebersetzungsübungen genau durchgeführte und leichtfassliche Darstellung der Regeln, Redensarten und Eigenthümlichkeiten der italienischen Sprache. Zum Gebrauch für Schulen, wie zum Privat- und Selbstunterricht. 1. Abtheilung.

Preis à 1 fl 5 N r ord., 23 $\frac{1}{2}$ N r netto.

Der Herausgeber, geborner Italiener und vortheilhaft bekannter Lehrer der italienischen Sprache, verfasste mit diesem „Italienischen Lehrgang“ nach eigener, vieljährig erprobter und bewährter Methode, ein der Form und der Sprache nach ganz praktisches Lehrbuch. Durch die in der ersten Abtheilung enthaltenen grammatischen Uebungen in Gesprächsform und die in der zweiten Abtheilung vorgeführten Anwendungen und Hinweisungen auf die meisten Redensarten und Eigenthümlichkeiten der italienischen Sprache, welche in jeder Art Styl, sowohl in Prosa als Poesie vorkommen, erhält der Lernende ein Hilfsbuch, um sich der italienischen Sprache, besonders der so schwierigen Umgangssprache in der schnellsten Weise bemächtigen zu können. Ein wichtiger Vorzug in dem Buche ist noch die Betonung aller Wörter und namentlich die eingeführte Bezeichnung der doppelten Aussprache der Vocale e und o. Bei dem Mangel an guten italienischen Sprachbüchern mache ich besonders auf diese Erscheinung aufmerksam, welche, wie ich glaube, alles bis jetzt Vorhandene übertreffen wird.

(Die zweite Abtheilung wird gegen Ostern 1864 erscheinen.)

Leipzig, im October 1863.

Julius Werner.

[21024.] Bei uns ist soeben erschienen und als neu versandt worden:

Aus dem kirchlichen u. wissenschaftlichen Leben Rostocks.

Zur Geschichte
Wallensteins und des dreißig-
jährigen Krieges.

Von

Dr. Otto Krabbe,

Consistorialrath, ord. Professor der Theologie und Universitätsprediger zu Rostock.

gr. 8. 30 Bog. Brosch. Preis 3 fl .

Früher wurde zunächst nur an schweizerische Handlungen versandt:

Moderne Evangelisten. Eine Streitschrift zum Frieden, Allen gewidmet, die sich um die Kirche bekümmern, von E. F. W. Held, Dr. phil., Licent. theol., V. D. M., Docenten an der theologischen Fakultät zu Zürich. Brosch. 20 Sg .

Von letzterem Schriftchen können wir nur noch feste Bestellungen berücksichtigen.

Berlin, im Novbr. 1863.

Gustav Schlawik Verlagsbuchhandlung.

Leipzig und Wien, den 20. October 1863.

Neue illustrierte Zeitschrift mit Farbendruckbildern.

[21025.]

Unser seit fünf Jahren erscheinendes und in Oesterreich in einer Auflage von 20,000 Exemplaren verbreitetes „Haus- und Familienbuch“ wird vom nächsten Bande gänzlich umgestaltet und erscheint unter dem Titel:

Für Haus und Familie!

Illustrierte Blätter für Novellistik,
Mode, Industrie und Zeit-
geschichte.

Mit 48 Farbendruckbeilagen und mehreren hundert feinen Holzschnitten.

Nebst einem grossen Farbendruck-Bild:

„Die Liebesbotschaft“

als *Gratis-Prämie.*

Unter obigem Gesamttitel liefern wir drei reich illustrierte Zeitschriften, und zwar:

1. Illustrierte Unterhaltungs-Blätter

mit Original-Novellen und Erzählungen von F. Mühlbach, Julie Burow, H. Smidt, A. Schirmer, A. Schrader, Bernd von Guseck, Graf Grabowski, Freiherr v. Kessel u. a. beliebten deutschen Schriftstellern.

2. Illustrierte Blätter für Zeitgeschichte, Naturwissenschaft und Industrie.

Alle wichtigen Momente aus der Geschichte unserer Tage, die Fortschritte auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Industrie etc., kurz Alles, was wissenschaftlich für den Kreis der Familie, wie für den Einzelnen ist, wird unsern Lesern in diesen Blättern geboten.

3. Illustrierte Blätter für Mode, weibliche Arbeiten und Toilette.

Dem schönen Geschlechte und seinen Lieblingsneigungen gebührt in unserer Unternehmung ein Ehrenplatz! Wir haben deshalb eine Muster- und Mode-Zeitung mit derselben verbunden, welche die neuesten Kleider-Moden, Schnitte, Hüte und Häubchen, Coiffüren und alle Gattungen von weiblichen Arbeiten nicht allein nach dem neuesten Pariser Geschmacke, sondern auch nach den besten Mustern und Modellen der ersten Wiener und Berliner Modegeschäfte bringen wird. Einen Vorzug werden aber unsere „illustrierten Blätter für Mode“ vor allen mit uns concurrirenden Unternehmungen haben: die Modebilder, Stickmuster und die meisten Vorlagen für weibliche Arbeiten werden

in Farbendruck nach den Originalmustern ausgeführt sein!

Vorzugsweise wegen dieser wirklich prächtig in Farben ausgeführten Modebilder, Stickmuster und weiblichen Handarbeiten wird unser Blatt von allen Familien, wo sich Damen befinden, gern gekauft werden.

Wir glauben, dass sich unser Unternehmen in dieser Form auch grössern Eingang in Deutschland verschaffen dürfte, sobald Sie demselben Ihre gütige Verwendung nicht versagen werden, und um dies zu ermöglichen, stellen wir

aussergewöhnlich günstige Bezugsbedingungen.

Um nämlich die Plagen für Sortimentere und Commissionäre nicht durch einen neuen Baarartikel zu vermehren, expediren wir

mit 33 $\frac{1}{3}$ % in laufende Rechnung!

Ausserdem geben wir an Freiemplaren 1/12 und bei einem Absatz von 50 Exempl. das erste und bei 100 Exempl. zwei Hefte gratis.

Wir glauben, dass keine zweite mit uns concurrirende Zeitschrift so beträchtliche Vortheile bietet, denn schon

100 Exemplare liefern Ihnen einen Reingewinn von circa 200 Thlr., also über 50% ungerechnet die Zinsersparnisse, während Sie bei der gleichen Anzahl Exemplare der „Illustrierten Welt“ nur circa 100 Thlr., von der „Gartenlaube“ nur 90 Thlr. verdienen.

Zur Erleichterung der Verrechnung expediren wir semesterweis (je 12 Hefte) und nehmen auch alle einzelnen Hefte bis zum Schluss jedes Semesters zurück.

Unsere Unternehmung wird in allen deutschen Zeitungen angezeigt und besprochen werden und wollen wir ausserdem durch Placate und Prospective für grössere Bekanntwerdung sorgen.

Das erste Heft ist bereits erschienen.

Typograph.-liter.-artist. Anstalt.

L. C. Zamarski & C. Dittmarsch.

Wien, Schaufelgasse Nr. 6.

Verlag von Jos. Ant. Finsterlin
in München.

[21026.]

Prosa.

Erzählungen aus dem alltäglichen Leben für heranwachsende Töchter

von

Anna Stöger, geb. von Rudhart.

Mit einem Stahlstich. gr. 8. Brosch. 54 kr .
oder 18 N r .

Diese Erzählungen, dem alltäglichen Leben aus verschiedenen Ständen und Verhältnissen entnommen, wollen nichts mit Poesie und Romantik, mit welchen das Kindesalter so häufig beschenkt wird, zu schaffen haben, sondern sie behandeln die eigentliche Prosa des alltäglichen Lebens und haben den Zweck, jene Mädchen, die ins jungfräuliche Alter einzutreten und die Schule mit der Welt zu vertauschen im Begriffe stehen, Sonntags-Schülerinnen und Schülerinnen höherer Töchter Schulen, überhaupt alle dem kindlichen Alter entwachsene, der Jungfräulichkeit entgegenreifende Mädchen jeden Standes — die sogenannten Backfischen — aus der Romantik in die etwas rauhere Wirklichkeit zu führen und ihnen zu zeigen, wie auch der Alltäglichkeit das verborgene, aber bleibende Schöne und Gute abzugewinnen sei.

Jeder Sortimenter weiß, dass an Jugendschriften für dieses Mädchenalter immer noch ein Mangel ist. Um diesem ausgezeichneten, auch hübsch ausgestatteten Werkchen einen rascheren Absatz zu verschaffen, expedire ich von nun an fest mit 50% und gebe auf 6 + 1 Freier. Wo es vorrätzig gehalten wird, da wird es an Absatz auch nicht fehlen!

[Bestellzettel in „Raumburg's Wahlzettel“.]